



Weissach im Tal (pm) – Bei der ersten gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrats und der Vorstände der neu gegründeten Energiegemeinschaft Weissacher Tal musste eine umfangreiche Tagesordnung mit weitreichenden Entscheidungen abgearbeitet werden. Die wesentlichen Punkte waren die Auftragsvergaben für die drei Fotovoltaik-Anlagen auf den Dächern des neuen Bauhofgebäudes in Bruch, der Grundschule in Oberweissach sowie des Feuerwehrgerätehaus in Cottenweiler. Die Leistung dieser Anlagen beträgt insgesamt knapp 76 Kilowatt peak bei einem Kostenvolumen von 394000 Euro. Beauftragt wurde ein regionaler Hersteller, dessen Produkte die beste Gesamtökobilanz aufwiesen. Der Aufsichtsrat bezog dabei Faktoren wie Herstellungsverfahren, Rücknahme und Wiederverwertung der Module und Arbeitsplatzsicherung in der Region mit in die Entscheidungsfindung ein.

Ein weiterer Punkt war das Finanzierungskonzept für die Anlagen, basierend auf einem derzeitigen Eigenkapitalstand von rund 107000 Euro, das sich allerdings aufgrund zahlreicher Nachfragen in nächster Zukunft noch wesentlich erhöhen dürfte. Weitere Alternativen sind die Inanspruchnahme von Förderkrediten.

Ein wichtiger Punkt war die künftige Öffentlichkeitsarbeit. Sehr kurzfristig soll eine eigene Internetseite für die Genossenschaft aufgebaut werden. Diese soll unter anderem die Möglichkeit des Downloads erforderlicher Unterlagen beinhalten, ebenso eine Darstellung des Stromertrags der in Betrieb gegangenen Anlagen.

Weniger Außenwirkung, dafür umso zeitaufwendiger sind die Anmeldeverfahren beim Genossenschaftsverband Baden- Württemberg sowie der Eintrag ins Genossenschaftsregister. Weiter wurden im Rahmen der ersten Arbeitssitzung organisatorische Grundlagen wie die Ansiedlung der Geschäftsstelle bei der Gemeindeverwaltung besprochen. Wie bereits in der Auftaktveranstaltung mitgeteilt, gibt es Anfang nächsten Jahres eine Informationsveranstaltung für Interessierte. In diesem Rahmen soll über die laufenden Projekte, die weitere Planungen und den vorläufigen Geschäftsbericht informiert werden.

Weissachs Bürgermeister Ian Schölzel erklärte, als Vorsitzender des Aufsichtsrats freue er sich über den gelungenen Start der Genossenschaft in der Gründungsversammlung und über die konstruktive Arbeit bei der ersten gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand: „Ich hoffe, dass wir in der nächsten Zeit nicht nur diese drei Anlagen realisieren können, sondern den Mitgliedern und vielen Interessierten im Weissacher Tal auch über mögliche neue Anlagen berichten können.“